

Link: <https://www.computerwoche.de/a/neue-rechenzentren-braucht-das-land,2506808>

Experton Group

Neue Rechenzentren braucht das Land

Datum: 13.03.2012
Autor(en):Klaus Manhart

In den nächsten zwei Jahren investieren viele Unternehmen in ein neues Rechenzentrum. Fortschritte in der IT und neue Anforderungen aus dem Business-Bereich machen dies notwendig - hinzu kommt, dass viele Data Center veraltet sind und renoviert werden müssen. Die Experton Group hat die wichtigsten Innovations-Trends in den Rechenzentren zusammengefasst.

Zwar spielen aktuelle Themen wie Cloud Computing und Software as a Service eine immer wichtigere Rolle, trotzdem gibt es für Experton-Analyst Wolfgang Schwab auf absehbare Zeit große IT-Bereiche, die in einem modernen, hauseigenen Data Center bleiben sollten.

Foto: Experton Group

Laut dem von Oracle in Auftrag gegebenen und im Januar 2012 veröffentlichten weltweiten **Next Generation Data Center Index**¹ planen 41 Prozent der in Deutschland befragten Rechenzentrumsleiter großer Unternehmen innerhalb der nächsten zwei Jahre Investitionen in ein neues Rechenzentrum. Dabei spielen neben den Fortschritten bei IT und Facility-Technologie auch neue Anforderungen aus dem Business-Bereich eine entscheidende Rolle. Hinzukommt, dass viele Rechenzentren in die Jahre gekommen sind und zumindest "renoviert" werden müssen.

Die Experton Group beobachtet die folgenden Trends:

- Durch den wachsenden Leistungsbedarf und das enorme Datenwachstum werden immer **leistungsfähigere und umfangreiche Systemlandschaften** aufgebaut. Dies führt zu einem deutlichen Wachstum des Ressourcenbedarfs im Umfeld der IT-Systeme wie Netzwerk, Server und Storage, sowie im Facility-Umfeld wie Strom, Klima und Sicherheit.
- Die **Verfügbarkeitsanforderungen** seitens der Businessbereiche haben sich in den letzten Jahren auf 99,99 Prozent und zum Teil weit darüber hinaus erhöht. Das erzwingt eine redundante, modulare Auslegung sowohl der IT-Systeme als auch der Facilities. Durch die Nutzung von verbrauchsarmen aber trotzdem leistungsstarken Systemen lassen sich Energie-Einsparungen von bis zu 70 Prozent erreichen. Gerade im Klimabereich ist das Einsparpotenzial besonders hoch, wenn Free Cooling und Präzisionskühlgeräte zum Einsatz kommen. Auch die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit sind zu betrachten und bezüglich neuer Spezifikationen zu korrigieren.
- Die Einsatzmöglichkeiten von **alternativer Energie** sind ebenfalls ein wichtiger Betrachtungspunkt. Langfristig lassen sich dadurch zusätzliche Kosten einsparen, zumal davon auszugehen ist, dass die Energiekosten weiter deutlich steigen werden.
- Darüber hinaus spielt für die **Hochverfügbarkeit** auch der Standort des Datacenters eine wichtige Rolle. Eine Risikobetrachtung ist sehr wichtig.

Anforderungen an Rechenzentren

Diese Anforderungen bedingen in vielen Rechenzentren einen Umbau. Die Hauptgesichtspunkte beim Design beziehungsweise Redesign eines Datacenters sind:

- Steigende Verfügbarkeitsanforderungen
- Wartung im laufenden Betrieb
- Die Datacenter-Infrastruktur muss anpassbar sein.
- Modulare Anlagen und Systeme
- Potenziale zur Erhöhung der Energie-Effizienz müssen in der Datacenter-Planung bereits berücksichtigt werden.

Die Experton Group weist darauf hin, dass es nicht die eine Lösung gibt für den Umbau. Jedes Datacenter-Konzept ist abhängig von den Anforderungen des jeweiligen Unternehmens. Deshalb sollte ein Vorgehensmodell für diese Thematik entwickelt werden, das es ermöglicht, den Status Quo zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Links im Artikel:

¹ <https://emeapressoffice.oracle.com/imagelibrary/detail.aspx?MediaDetailsID=1894>
